

Zürich Landiwiese, 30. August 2014

Pressemitteilung Zürcher Kantonalbank Förderpreis und Anerkennungspreis 2014

Im Rahmen des Theater Spektakels wurden der Zürcher Kantonalbank Förderpreis sowie der Zürcher Kantonalbank Anerkennungspreis heute von Dr. János Blum, Mitglied des Bankpräsidiums der Zürcher Kantonalbank, und Peter Haerle, Direktor Stadt Zürich Kultur, verliehen. Der mit 30 000 Franken dotierte Förderpreis geht an das Flinntheater für seine deutsch-indische Produktion «Shilpa – The Indian Singer App». Die junge Regisseurin Sophia Stepf beeindruckte die Jury mit ihrer «vielschichtigen und komplexen Performance, die durch intelligenten und sparsamen Gebrauch der theatralen Mittel besticht». Den mit 5000 Franken dotierten Zürcher Kantonalbank Anerkennungspreis erhält die koreanische Performerin Geumhyung Jeong für ihr Solo «CPR Practice», in der sie auf verwirrend verführerische Weise die herkömmliche Beziehung zwischen Objekt und Subjekt aus dem Gleichgewicht bringt. Die Jury lobte insbesondere «die Präzision und Hingabe an das ungewöhnliche und einzigartige Vorhaben».

(Die ausführlichen Begründungen der Jury finden Sie am Schluss dieser Medienmitteilung.)

Nominationen

Für den Zürcher Kantonalbank Förderpreis 2014 nominiert waren:

- Tina Satter & Half Straddle USA: House of Dance
- Hamid Pourazari & Papatih Theatre Group IRAN: Sâl Sânyie / Sekunden wie Jahre
- papst&co. SCHWEIZ: Stadtmusikanten
- Flinntheater DEUTSCHLAND, INDIEN: Shilpa – The Indian Singer App
- Ula Sickle KANADA, BELGIEN, DR KONGO: Kinshasa Electric
- Cie du Poivre Rose BELGIEN: Le poivre rose

Für den Zürcher Kantonalbank Anerkennungspreis 2014 waren alle im Rahmen der Short Pieces gezeigten Solos und Duos nominiert:

- Aline Corrêa BRASILIEN: Cicatriz
- Astrit Ismaili KOSOVO: Keep It Beautiful
- Azade Shahmiri IRAN: Damascus
- Cuerpo Indisciplinado CHILE: La clinica
- Geumhyung Jeong KOREA: CPR Practice
- Tetsuya Umeda: JAPAN counter image number system
- Marie-Caroline Hominal SCHWEIZ: Le Triomphe de la Renommée
- Destiny's Children SCHWEIZ: Follow Us

Jury

In der Jury hatten folgende Fachleute Einsitz: Die in Zürich lebende neuseeländische Choreografin und Performerin Simone Aughterlony (37), die Zürcher Schauspielerin und Theaterschaffende Fabienne Hadorn (39), der Kurator und Regisseur Mark Teh (33) aus Kuala Lumpur, die Dramaturgin

und Kuratorin Karlien Vanhoonacker (40) aus Brüssel und der in Zürich lebende belgische Kulturprojektkoordinator Jasper Walgrave (40).

Begründungen der Jury

Zürcher Kantonalbank Förderpreis 2014

Flinntheater DEUTSCHLAND, INDIEN: Shilpa – The Indian Singer App

Die Jury genoss die vertiefte Auseinandersetzung mit den sechs nominierten Arbeiten sehr. Gaben sie doch Anlass zu inspirierenden Gesprächen über Form, Inhalt, Übersetzung, Kontext, kulturelle Darstellung und Zusammenarbeit. «Shilpa – The Indian Singer App» des Flinntheaters ragte heraus. Die Arbeit hat eine sehr klare Intention, die auf überzeugende und überraschende Weise umgesetzt wird. MD Pallavis Durchhaltevermögen in dieser virtuoson One-Woman-Show schlägt das Publikum mit einer seltenen Leichtigkeit in Bann. Sie verkörpert ein App, und im Handumdrehen wird der Zuschauer zu dessen Benutzer. Gleichzeitig wird das Publikum konfrontiert mit brisanten Themen wie Diskriminierung, sexuellem Missbrauch oder der prekären finanziellen und sozialen Situation der Frauen in Indien, speziell in der Bollywood-Unterhaltungsindustrie. Der Zuschauer wird aufgefordert, seine Rolle als passiver Konsument dieser verstörenden Machtverhältnisse in den Medien und im täglichen Leben zu hinterfragen.

Die junge Regisseurin Sophia Stepf hat eine vielschichtige und komplexe Performance kreiert, die durch ihren intelligenten und sparsamen Gebrauch der theatralen Mittel besticht. Die grosse Sensibilität dem Kontext gegenüber zeigt sich insbesondere in der Erarbeitung und Darstellung der Produktion. «Shilpa – The Indian Singer App» ist ein packendes theatrales Statement, das durch dynamischen Rhythmus und lebhaft Energie besticht.

Zürcher Kantonalbank Anerkennungspreis 2014

Geumhyung Jeong KOREA: CPR Practice

Die Serie «Short Pieces» ist eine sehr dichte und eindrückliche Plattform. Acht junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler hatten die Gelegenheit, ihre Arbeiten einem grossen Publikum vorzustellen. Einen Preis an nur einen von ihnen zu verleihen war keine leichte Aufgabe. Es gab Momente, in denen wir zwei Gewinner hatten, und solche, in denen wir so viele Gewinner hatten wie Mitglieder in der Jury. Geumhyung Jeong war herausragend in ihrer Präzision und Hingabe an ihr ungewöhnliches und einzigartiges Vorhaben. «CPR Practice» ist eine Arbeit, die geprägt ist von sorgfältigen Details und delikatem Timing. Sie erhöht die Wahrnehmung und verführt auf verwirrende Weise. Indem sie sich völlig exponiert, kreiert die Künstlerin ein Universum, in welchem eine Gleichwertigkeit zwischen ihr und den Objekten, mit denen sie arbeitet, herrscht. Sie bringt die herkömmliche Beziehung zwischen Objekt und Subjekt aus dem Gleichgewicht und baut ein intensives Verhältnis zwischen unbeseelten und beseelten Körpern auf.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen morgen Sonntag, von 14 bis 17 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon 044 488 18 80 oder presse@theaterspektakel.ch.

Bilder der ausgezeichneten Produktionen sowie der Preisverleihung finden Sie auf www.theaterspektakel.ch >Presse

Mit bestem Dank für Ihr Interesse und freundlichen Grüßen

Esther Schmid

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit